

Vergabestelle

Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf  
Mühlstraße 3  
09661 Pappendorf/Striegistal  
Deutschland  
Tel. 037207/3708 Fax 037207/49959

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.06.2021** | Uhrzeit **09:00**

Eröffnungstermin

Datum **26.06.2021** | Uhrzeit **11:20**Ort **Haus Hoffnung****Mühlstraße 3, 09661 Striegistal**Raum **ausgeschildert**Bindefrist endet am **20.08.2021****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**Funktionsanreicherung Dorfgemeinschaftshaus Berbersdorf**

Vergabenummer Leistung

**K-01/21 Bauleistungen Los 8****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 **Bauablaufplan**  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm  
 124 Eigenerklärung zur Eignung  
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer  
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222  
 224 Angebot Lohngleitklausel  
 233 Nachunternehmerleistungen  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
 Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_  
 für jedes angebotene Los, das entsprechende LV

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer  
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf  
 Mühlstraße 3  
 09661 Pappendorf/Striegistal

zu vergeben.

~~Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung~~

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform  
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

Straße Mühlstraße 3

Fax 037207/49959

PLZ/Ort 09661 Pappendorf/Striegistal

E-Mail kg.pappendorf@evlks.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: <b>Funktionsanreicherung Dorfgemeinschaftshaus Berbersdorf</b>
Vergabenummer: <b>K-01/21</b>	Leistung: <b>Bauleistungen Los 8</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

siehe Vergabestelle

**10**

Los 8  
Heizungsbau

Pos.-Nr.:	Beschreibung:	Menge:	Einheit:	EP:	GP:
1.	Allgemeines/BE/Vorbereitende Maßnahmen/Beräumung/Abbruch				
	Vorbemerkung:				
	<p>Da das zu heizende Gebäude nur temporär genutzt wird (weniger als 1/4 des Jahres über das Jahr gleichmäßig verteilt, meist an Wochenenden tagsüber), somit also mit einem geringen Energieverbrauch gerechnet werden kann (&lt;1/4 des jährlichen Energieverbrauches eines Wohngebäudes gleicher Kubatur) und auch weiterhin der religiösen Nutzung (Kapelle) dient, ist es gem. §1 ENEV von deren Forderungen grundsätzlich nicht betroffen. Auch die in den §§12 und 13 formulierten Forderungen zu RLT und Heizkesseln sind für dieses Gebäude nicht zutreffend. Darüber hinaus soll das Gebäude jedoch aus praktischen Gründen (Energie- und Kosteneinsparung) zumindest einen der Gebäudenutzung angemessenen und praktisch sinnvoll zu realisierenden Dämmstandart erhalten (U-Werte: Außenwand ca. 0,64W/m2K, Decke ca. 0,32W/m2K, Boden ca.0,36...0,77W/m2K, Fenster ca.1,3W/m2K).</p> <p>Die Auslegung der Wärmepumpe soll sich an einer Solltemperatur von 12°C für die mit der angeschlossenen Fußbodenheizung zu erwärmenden Räume 1 und 2 orientieren. Die Räume sollen also nur "überschlagen" werden. Die temporäre Erwärmung auf 19°C erfolgt im Winter im Bedarfsfall mit beweglichen elektrischen Warmluftheizgeräten.</p>				
1. 1.	Baustelle einrichten, vorhalten und beräumen	1,00	psch	_____	_____
	<p>Einrichtung der Baustelle hinsichtlich: Lagerplätze für Materialien/Geräte, Bereitstellung der notw. Maschinen/Werkzeuge, Transport Maschinen</p> <p><i>Beachte: für Lagerung Material und Werkzeug kann das Bestandsgebäude genutzt werde, für Arbeiten im Fassadenbereich ist ein Fassadengerüst vorhanden (Los 1 Rohbau), gleiches gilt für Bauzaun und Toilettenkabine. für Montagearbeiten im Inneren sind die erforderlichen mobilen Arbeitsgerüste in die Preise einzukalkulieren!</i></p>				
1. 2.	Wanddurchbruch 20/10cm in Ziegel-MW (d ca. 25cm) für Heizungszuleitung aus HKV in Raum 1/2	1,00	Stk	_____	_____
2.	Wärmeerzeugung, Regelung, Steuerung				
2. 1.	Luft-Wasser-Wärmepumpe	1,00	Stk	_____	_____
	<p>Wärmeleistung ca. 10KW bei A7/W35 nach EN 14511, max. Schallleistungspegel Außengerät 50dB (A) bzw. 30dB (A) in 10m Entfernung, Standort Außengerät vor Nordfassade, inkl. Leitung zu Innengerät/Pufferspeicher (ca. 5m), inkl. WP-Manager, Raumfernbedienung, Fehlerstromschutzschalter, hydr. Anschlußset, Umwälzpumpe und Rohbegleitheizung passend zur Wärmepumpe, sowie Kompaktinstallation für den hydr. Anschluß der WP an einen Pufferspeicher (Membranausdehnungsgefäß mit Befestigungen, Kappenventil, sämtl. Rohrleitungs- und Kabelanschlüsse), inkl. Standkonsole und Fundament (ca. 120/60/100cm), Lieferung und Montage</p>				
2. 2.	Pufferspeicher, gedämmter Stahlbehälter, Nenninhalt mind. 200 Liter Standort Keller max. Raumhöhe 1,9m!), Anschlußstutzen für Rohrleitungen und Elektroeinschraubheizkörper, inkl. sämtl. Rohrleitungs- und Kabelanschlüsse, Lieferung und Montage	1,00	Stk	_____	_____
				Summe:	_____

			Übertrag:	_____
2. 3. Füllset	1,00	Stk	_____	_____
<p>Kompaktarmatur zur direkten Verbindung von Nachspeiseeinrichtungen für Heizsysteme mit Trinkwassernetzen: Armaturabsperrkugelhähne, Systemtrenner n. DIN 1988/T4 (EA) bzw. DIN EN 1717 (BA) mit integriertem Schmutzfänger, Wandmontagebügel; Systemanschlüsse G1/2 x G1/2, zul. Betriebsüberdruck 10 bar, zul. Betriebstemperatur 60°C, L ca. 175mm, G=0,9kg, Durchfluß Kvs=0,8m3/h, Liefern und Montieren, einschl. aller Anschlüsse und Übergänge (C-Stahlrohr, Edelstahlrohr)</p>				
2. 4. kompakte Enthärtungsarmatur	1,00	Stk	_____	_____
<p>für die Aufbereitung von Füll- und Ergänzungswasser bzw. zum Schutz vor Steinbildung in Wärmeerzeugern und WW-Heizungsanlagen gem. VDI 2035 Blatt 1, Weichwassererzeugung im Ionenaustauschverfahren mittels hochwertigem Kationentauscherharz: zylindr. PP-Gehäuse zur Patronenaufnahme, 1 Enthärtungsharzpatrone, Durchflußbegrenzer, Absperrkugelhahn mit Probeentnahmehahn, kompakte Armatur zum Einbau in die Füll- und Ergänzungswasserleitung; Systemanschlüsse: RP 1/2 x RP 1/2, zul. Betriebsdruck: 8,0 bar, zul. Betriebstemperatur 5...40°C, L/T/H ca. 260/130/600mm, Durchfluß Kvs=0,48m3/h, Weichwasserkapazität: 6000 l ° dH, max. Volumenstrom: 360 l/h, Liefern und Montieren, einschl. aller Anschlüsse und Übergänge (C-Stahlrohr, Edelstahlrohr)</p>				
2. 5. Ersatzpatrone passend zu Vorposition	1,00	Stk	_____	_____
2. 6. Füllstandmesser	1,00	Stk	_____	_____
<p>zur Überwachung der Enthärtungsanlage, elektronischer Wasserzähler zur Erfassung v. Gesamtwassermenge, Volumenstrom und Rückzählung einer programmierten Vorgabewassermenge mit Grenzwertsignalisierung über opt. und akust. Signal und potenzialfreien Kontakt, Wertanzeige über integriertes Display, Wertabfrage und Programmierung mittels Folientastatur, Spannungsversorgung über steckerfertig montiertes 1,5m langes Anschlußkabel; Systemanschlüsse: RP 1/2 x RP 1/2, Spannungsversorgung: 230V/50Hz, Schutzart IP54, potenzialfreier Kontakt: max. 24V, zul. Betriebsdruck: 10,0 bar, zul. Betriebstemperatur 65°C, Liefern und Montieren, einschl. aller Anschlüsse und Übergänge (C-Stahlrohr, Edelstahlrohr)</p>				
3. Rohrleitungen, Formteile, Befestigungen und Zubehör				
3. 1. Rohrleitung C-Stahl, Preßsystem, DN15	5,00	m	_____	_____
<p>Liefern und Montieren, einschl. aller Anschlüsse und Übergänge, inkl. Dämmung</p>				
3. 2. Rohrleitung C-Stahl, Preßsystem, DN25	32,00	m	_____	_____
<p>Liefern und Montieren, einschl. aller Anschlüsse und Übergänge, inkl. Dämmung</p>				
3. 3. Bezeichnungsschilder, zum Selbstbeschriften	10,00	Stk	_____	_____
<p>Grundplatte mit Universalhalter, Spannband u. Schraube, Liefern und Montieren</p>				
			Summe:	_____

			Übertrag:	_____
4.	Fußbodenheizung und Zubehör			
4. 1.	Heizkreisverteiler	1,00	Stk	_____
	<p>max. 5 Heizkreise (Heizfläche ca. 60m<sup>2</sup>), möglichst kompakte Bauweise, Standort: Vorsatzschale WC barrierefrei, Verteiler und Sammler, 2-teiliger Grundkörper aus Polyamid mit integrierten Bauteilen, variabler Anschluß von re./li. mit flachdichtender Verschraubung od. unten durch optionales Winkelset, mit Anschlußmöglichkeit für Klickthermometer, Heizkreiserweiterung durch Einzelsegmentsset mgl., bestehend aus Verteiler mit Feinstregulierventilen inkl. Handrädern und Einstellringen zur werkzeuglosen Ventilvoreinstellung mit Anzeige des Einstellwertes, Aufnahmefelder für Bezeichnungsschilder, Heizkreisabgänge G3/4 Eurokonus, Endsegment mit integriertem Entlüftungsventil G3/8 und FE-Hahn mit G 3/4 Schlauchanschluß, Anschlußsegment mit flachdichtender Messingverschraubung G1 und integrierter Aufnahme für Klickthermometer sowie Anschluß G1/2 für Wärmezählertauchhülse mit Stopfen verschlossen, anstelle der Feinstregulierventile sind Durchflußmesser mit integrierten Feinstregulierventilen je Heizkreis montierbar, Sammler mit Rücklaufventilen inkl. Bauschutzkappen, Thermoantriebe TA direkt auf das Rücklaufventil adaptierbar, 2 Wandhalter zur Montage im Verteilerschrank auf Schnellbefestigungsbolzen bzw. auf der Wand, Verteiler auf Halter werkzeuglos einrastbar, inkl. Befestigungsmittel, Entlüftungsschlauch aus glasfaserverstärktem Polyamid (max. Betriebstemperatur 70°C, max. Betriebsdruck 6 bar), Dämmset: 2 Dämmschläuche mit Aussparungen für Ventile und Auslässe, mit Halter, Schrauben, Clipverschlüssen, Dämmstärke 19mm, für Verteiler mit max. 5 Abgängen, Zuschnitt auf Einbaumaße Lieferung und Montage inkl.: Klemmringverschraubungen, Rohrführungsbogen, Verteiler-/Sammleranschlußventilen, Heizkreisbezeichnungsschildern, Klickthermometern, Winkelset, Thermoantrieben, Anschlußset für Heizkörper (auf Wand/FB)</p>			
4. 2.	Verteilerschrank, Tiefe 160mm, B/H nach Erfordernis	1,00	Stk	_____
	<p>passend zu Vorpos., Standort: Vorsatzschale WC barrierefrei, zur Aufnahme von: Heizkreisverteiler, Funk-Basiseinheit, Regelmodul und Wärmezähler, Gehäuse aus Stahlblech, verzinkt, mit universeller Bolzenbefestigung für den Kompaktverteiler, mit Befestigungsset, Einbauzarge mit 30mm umlaufender Blende (nachträgl. Ein-/Ausbau mgl.) verriegelbare Klapptür,</p>			
4. 3.	Regelmodul	1,00	Stk	_____
	<p>passend zu Pos. 3.1, Verdrahtungseinheiten für mind. 2 Raumfühler und mind. 5 Thermoantriebe 230V, inkl. Regelelektronik, Anschlußleitung mit Eurostecker 230V, Liefern und Montieren</p>			
4. 4.	Raumfühler, weiß, 230V	1,00	Stk	_____
	<p>passend zu Pos. 3.3, Temperaturbereich 5...30°C, Aufputzausführung inkl. Dose, Liefern und Montieren (inkl. Klemmen)</p>			
4. 5.	Tackerplatte EPS 040 DES sg 20mm (20-2) 5,0 KN/m <sup>2</sup>	63,00	m <sup>2</sup>	_____
	<p>Dämmrolle, Wärmeleitfähigkeit mind. 0,04W/mK, hohe Druckbelastbarkeit und Formstabilität, oberseitig kaschiert</p>			
			Summe:	_____

			Übertrag:	_____
4. 6. Heizschleifen Fußbodenheizung (in Zement-Heizestrich),	50,00	m2	_____	_____
<p>PE-RT-5-Schicht-Sicherheitsrohr 16/2mm, sauerstoffdicht, für Fußbodenheizungen, hochflexibel, max. Betriebsdruck 4 bar, max. Vorlauf 70°C, min. Biegeradius 5xd, liefern und fachgerecht mit geeigneten Tackernadeln auf Tackerplatte befestigen, max. 5 Heizkreise inkl. flex. Anschlüssen an HKV, Verlegeabstand Schleifen nach Auslegung 10...30cm, Lieferung und Montage inkl.: Tackerbefestigung, Kunststoffklebeband, Randdämmstreifen, Bewegungsfugenprofil, Schutzhülse, Messstellenmarkierung, Estrichkomponente, Rohrführungsbogen, Türrohrführung, Folien, Schüttungen od. sonst. Zusatzdämmungen</p>				
4. 7. Spülen, Füllen, Entlüften Dichtheits- und Druckprüfung an o.g. Flächenheizung, gem. VOB, max. Prüfdruck 10 bar, inkl. Protokollierung	1,00	psch	_____	_____
4. 8. Einregulierung und Funktionheizen	1,00	psch	_____	_____
<p>Die Einstellung der Anlage ist gem. VOB DIN 18380 3.5 durch hydraulischen Abgleich der Heizkreise und der Verteiler untereinander vorzunehmen, inkl. Dokumentierung in den Abnahmeunterlagen gem. Pkt. 3.7 der VOB DIN 18380 mit Übergabe der Haftungserklärung. Das Funktionsheizen kann bei Verwendung von VD 450 und KB 650N 21 Tage und bei VD 550N 7 Tage nach der Einbringung des Zementestrichs entsprechend DIN EN 1264-4 beginnen. Das Formular Funktionsheizen ist beim Systemhersteller abzufordern.</p>				
			Summe:	_____
			19%MWSt:	_____
			Gesamt:	_____